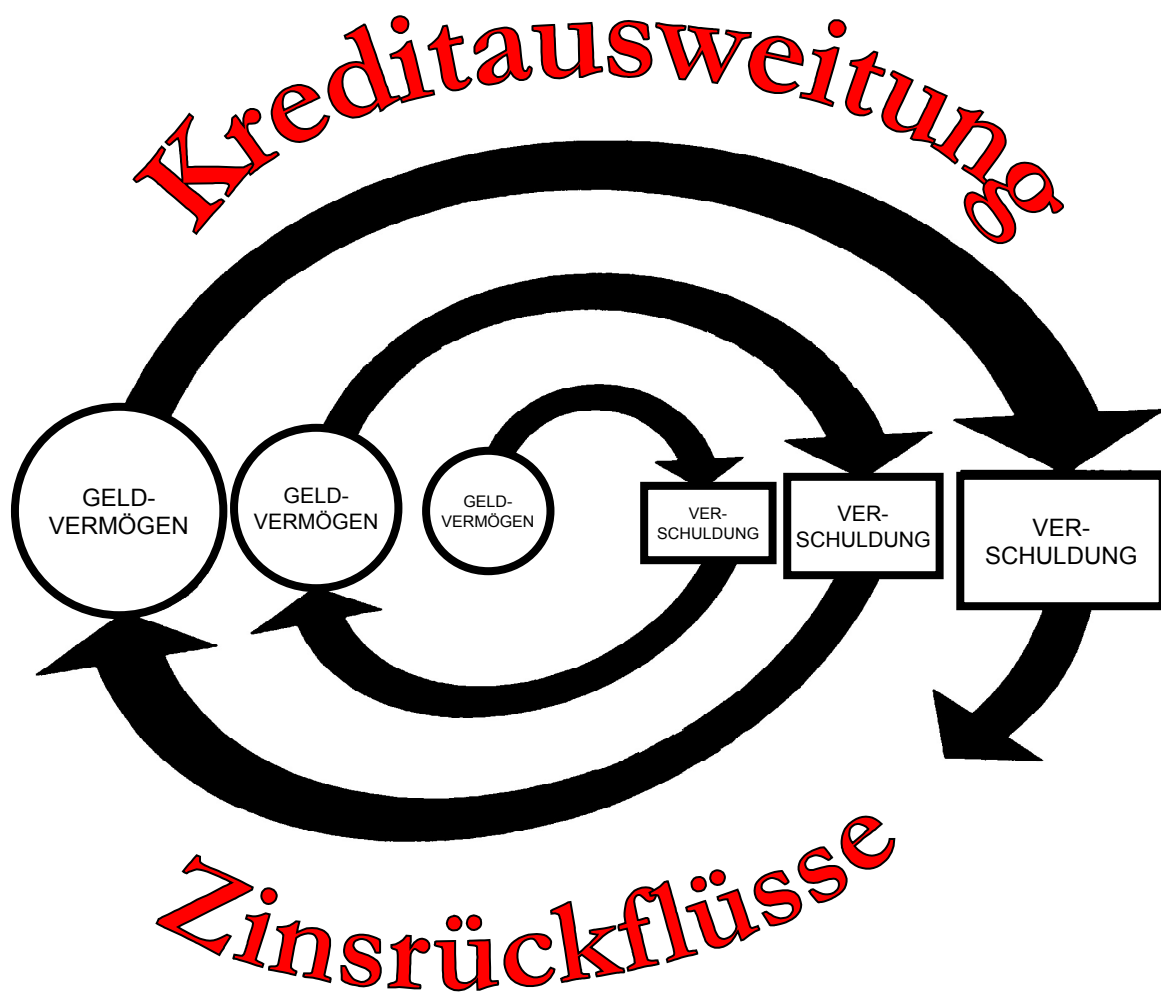


Der monetäre Teufelskreis

Eskalation der Geldvermögen und Schulden



Folgen:

steigende Zinseinkommen
wachsende Geldvermögen
größeres Kreditpotential

Folgen:

steigende Zinslasten
rückläufige Arbeitseinkommen
zunehmender Wachstumszwang

Der monetäre Teufelskreis

Geldvermögen werden heute im Allgemeinen nur ausgeliehen, wenn man für die Ausleihung Zinsen erhält. Lässt man die gutgeschriebenen Zinsen stehen, wachsen die Geldvermögen weiter an, und zwar mit zunehmender Beschleunigung. Dabei vergrößern sich wiederum die Kreditvergabemöglichkeiten. Dieses Wachstum gäbe es in der Natur nur bei krankhaften, in Selbstzerstörung endenden Prozessen.

Aufgrund des Zinseszins kommt es also zu einer immer rascheren Selbstvermehrung der Geldvermögen, die zu immer höherer Verschuldung der Geldnehmer zwingen. Denn wenn die sich ansammelnden Ersparnisse über entsprechende Neukredite nicht wieder zur Verfügung gestellt würden, käme es in der Wirtschaft zu Geldmangel und Nachfrageunterbrechungen mit der Wirkung, dass die Preise sinken und kaum mehr Waren und Dienstleistungen angeboten würden (= Deflation).